

Verlegepläne für die Schalungseinlage

Verarbeitungshinweise

Vorarbeiten Verlegen

UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten sowie UNICEM Leichtbauplatten können mit den für Holzwerkstoffen gängigen Maschinen oder Werkzeugen einfach bearbeitet oder zugeschnitten werden.

Die Platten sind gemäß Schema auf die vollflächige und gereinigte Schalung zu verlegen und satt zu stoßen.

Eine langzeitige Durchnässung der Platten, während der Lagerung auf der Baustelle oder bei der Schalungseinlage vor dem Einbetonieren, sollte vermieden werden.

Um eine Deformation (Schüsseln) der Platten unter Sonneneinstrahlung zu verhindern respektive zu korrigieren, sind diese leicht mit Wasser zu besprühen.

Vereiste oder gefrorene Platten sind vor dem Einbringen des Betons aufzutauen.

Für das Verlegen der Armierung sind spezielle Distanzhalter/Abstandleisten mit genügender Auflagefläche zu verwenden.

Befestigungssysteme

Auf Grund von Brandschutzanforderungen sowie eventuellen thermischen und feuchtigkeitsbedingten Einflüssen empfehlen wir eine durchgehende Verankerung aus Metall, welche sämtliche Schichten der Platten mechanisch mit der Betondecke verbindet. Platten mit integrierter Verankerung aus rostfreiem Stahl V2A können direkt und ohne Hochbiegen der Anker auf die Schalung verlegt und einbetoniert werden.

Empfohlene Befestigung		Weitere Optionen
		
Integrierte Verankerung rostfrei V2A ab Werk. Platten-Aufsicht	Platten-Untersicht	Metallanker rostfrei V2A 6 Stück pro Platte

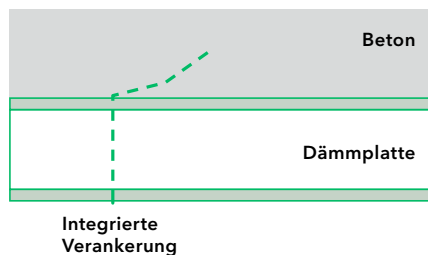
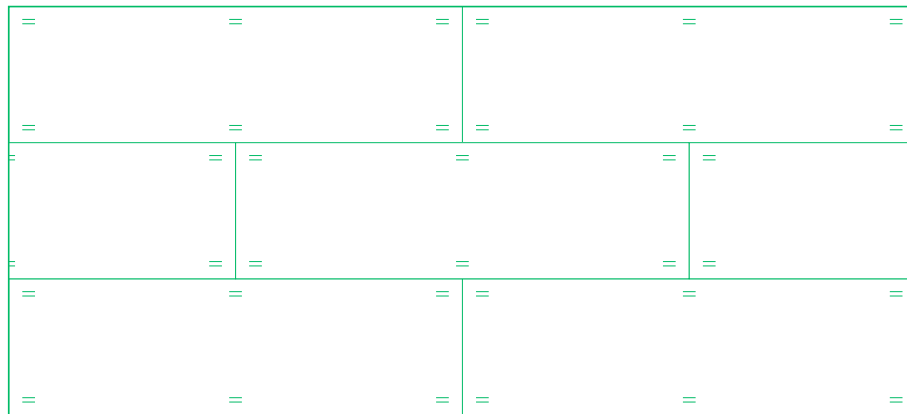
Verlegepläne für die Schalungseinlage

Mehrschicht-Dämmplatten UNITEX Typ 3 / Leichtbauplatte UNICEM B
mit integrierter Verankerung rostfrei V2A
2000 × 600 mm

Produkte

- UNITEX SW A2 Typ 3
 - UNITEX SW Typ 3
 - UNITEX L-EPS Typ 3
- UNICEM B

Verlegeplan (Ausschnitt)



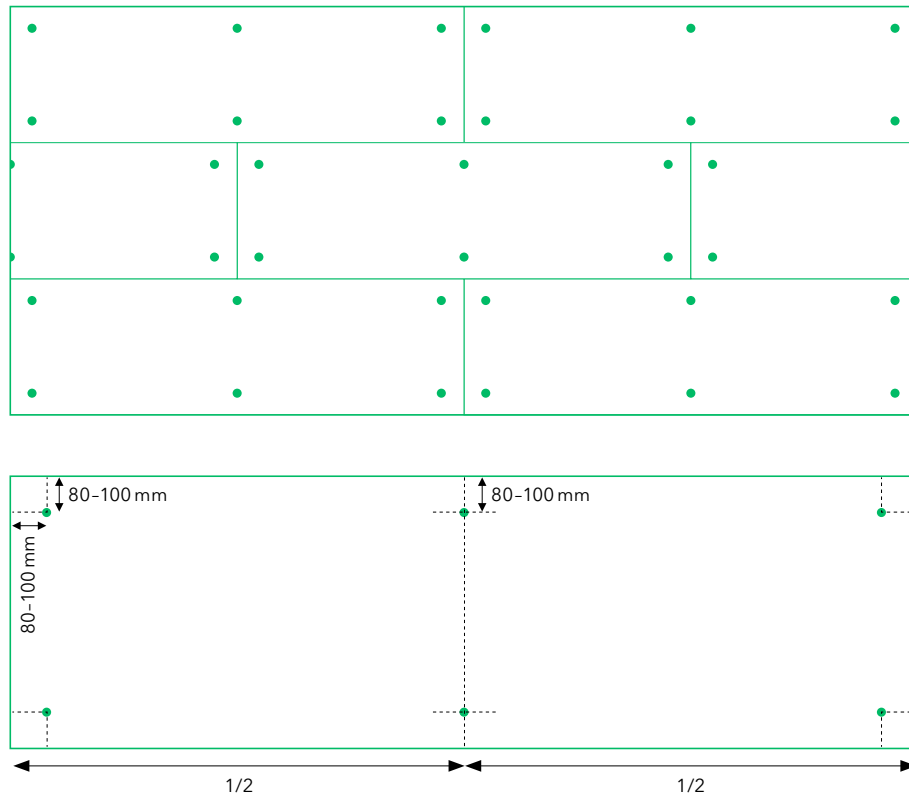
Verlegepläne für die Schalungseinlage

Mehrschicht-Dämmplatten UNITEX Typ 3 / Leichtbauplatte UNICEM B
mit 6 Metallankern rostfrei V2A
2000 × 600 mm

Produkte

- UNITEX SW A2 Typ 3
- UNITEX SW Typ 3
- UNITEX L-EPS Typ 3
- UNICEM B

Verlegeplan (Ausschnitt)



Verlegepläne für die Schalungseinlage

Verarbeitungshinweise

Austrocknung	Die Platten sollten keiner raschen Bauaustrocknung mittels Kalt- und Warmluftgebläsen oder Luftentfeuchtern mit großer Leistung ausgesetzt werden.
Oberflächen Anstriche	Anstriche ab Werk werden für die Schalungseinlage nicht empfohlen. Trotz größter Sorgfalt können Verschmutzungen, Beschädigungen oder Farbänderungen der Oberfläche bedingt durch Herstellungsprozesse, Verarbeitung oder Witterungseinflüsse nicht ausgeschlossen werden. Das nachträgliche Spritzen der Platten ist möglich, kann bei unsachgemäßem Farbauftrag und/oder physikalischen Einflüssen jedoch zum Verzug der Platten sowie Ablösungen führen. Ein Farbauftrag mittels Rolle wird nicht empfohlen.
Verputze	In die Schalung eingelegte UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten sowie UNICEM Leichtbauplatten eignen sich nur bedingt für das nachträgliche Verputzen. Für eine eventuelle Ausführung sind ausschliesslich die Verarbeitungsrichtlinien und Garantiebedingungen des Putzherstellers maßgebend. Dietrich lehnt jegliche, diesbezügliche Haftung ab.
Beratung	Bei Fragen zu unseren Produkten und deren Verarbeitung sowie Lösungen bei speziellen Konstruktionen und Anwendungen beraten unsere Mitarbeiter Sie gerne.
Rechtliche Hinweise	Sämtliche Publikationen erfolgen ohne Ausnahme gemäss den Bestimmungen und Einschränkungen in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).